

Tagungsinformationen

Die Präsentation von ethnischen, nationalen oder religiösen Minderheiten sowie der interethnisch geprägten Regionen gehört seit Jahren zu einem wichtigen Bestandteil der musealen Arbeit. Die Tagung will die so genannten Minderheitenmuseen als spezifischen Typus einer wissensvermittelnden Institution wahrnehmen und in den Fokus der wissenschaftlichen Diskussion stellen. Vergleichend soll gezeigt werden, wie unterschiedlich oder auch ähnlich die methodischen und theoretischen Zugänge auf diesem Gebiet in verschiedenen Museen sein können. Besondere Aufmerksamkeit wird der jeweiligen Konzeption, der Museumsgeschichte, den Zugangsweisen bei der Präsentation, aber auch den an das Publikum gestellten Erwartungen geschenkt werden. Genauso zu thematisieren sind theoretisch orientierte Problemkreise, wie z.B. die Frage der identitätsstiftenden Funktion des auf eine Minderheit orientierten Museums für die jeweilige Zielgruppe. Die Tagung setzt sich ferner zum Ziel, aus den Parallelen und Unterschieden in der musealen Arbeit Anregungen für ein weiteres Nachdenken über die Visualisierungsformen zu gewinnen sowie mögliche Austausch- und Kooperationsbeziehungen zu initiieren.

ANMELDUNG

Anmeldungen bitte bis zum 20. März 2012
über das Webformular auf:
web.isgv.de/visualisierte_minderheiten

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

TAGUNGSORT

Technische Universität Dresden
Hörsaalzentrum · Hörsaal 403
Bergstraße 64
D-01069 Dresden

ANREISE

Anreise mit dem PKW: A17
Ausfahrt Dresden-Südvorstadt,
Richtung Zentrum

Stadtbus ab Hauptbahnhof:
Linie 66, Haltestelle
Technische Universität

Zimmervermittlung:
Übernachtung ist selbst zu
organisieren. Der Link zur
Tourismuszentrale findet sich
unter www.dresden.de

KONTAKT

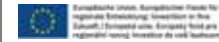
**Institut für Sächsische Geschichte
und Volkskunde e.V. (ISGV)**
Zellescher Weg 17
D-01069 Dresden

TELEFON 0351-436 16 50
FAX 0351-436 16 51
E-MAIL isgv@mailbox.tu-dresden.de

grafische Gestaltung: Robert Matzke, www.5gradsued.de



collegium
bohemicum



INTERNATIONALE TAGUNG

des Instituts für Sächsische Geschichte
und Volkskunde e.V., Dresden
in Zusammenarbeit mit dem
Collegium Bohemicum, Ústí nad Labem

DIE TAGUNG WIRD GEFÖRDERT DURCH:

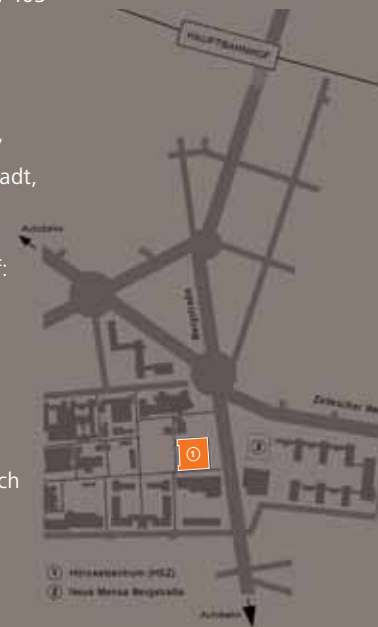


Ziel 3 | Cíl 3

Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu



Europäische Union. Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung: Investition in Ihre
Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



Visualisierte Minderheiten

Probleme und Möglichkeiten der musealen Präsentation
von ethnischen bzw. nationalen Minderheiten

30. bis 31. März 2012 · Dresden

Freitag · 30. März

10.00 UHR Begrüßung

Manfred Seifert (ISGV, Dresden)

Petr Lozoviuk (Dresden)

Zur Einführung: »Minderheitenmuseen«
im Visier der wissenschaftlichen Reflexion

Konrad Köstlin (Wien)

Minderheit als Kategorie der Moderne

Klaus Roth (München)

Sichtbare Differenz. Von der Macht der
(Auto)Stereotypen auch im Museum

12.30 UHR Mittagspause

14.00 UHR Thomas Steensen (Bredstedt)

Zur Visualisierung der nordfriesischen
Minderheit in Deutschland

Regina Wonisch (Wien)

Möglichkeiten und Grenzen von Gegen-
erzählungen im Museum

Herbert Justnik (Wien)

»Volkstypen« – Überlegungen zur visuellen
Konstruktion ethnischer Typen in der späten
Habsburgermonarchie

16.00 UHR Kaffeepause

16.30 UHR Blanka Mouralová / Jan Šícha

(Ústí nad Labem)

Mitgestalter des Kulturerbes. Das Wichtigste über
die künftige Dauerausstellung zur Geschichte der
deutschsprachigen Bevölkerung der böhmischen
Länder in Ústí nad Labem / Aussig

Sandra Kreisslová (Praha)

Zur Bildung der sudetendeutschen Identität am
Beispiel des Stadtmuseums Chomutov / Komotau

Hana Dvořáková (Brno)

Minoritäten im Fokus des »Steinmuseums«.
Zur Präsentation der Minderheiten im
Mährischen Landesmuseum

Samstag · 31. März

9.00 UHR Christian Glass (Ulm)

Zwölf Jahre Donauschwäbisches Zentralmuseum –
ein Wahrnehmungsbericht

Julia Debelts / Katharina Neufeld

(Hildesheim / Detmold)

Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte in
Detmold: Leitidee und museale Gestaltung

Eric Hold (Paris)

Fremde Personen und Objekte in Frankreich:
die Cité nationale de l'histoire de l'immigration und
das Musée du Quai Branly in Paris

11.00 UHR Kaffeepause

11.30 UHR Magda Veselská (Praha)

Wir und sie? Wie man sich selbst sieht (und präsentiert)

Kathrin Pieren (London)

Identitätsstiftung in Minderheitenmuseen: Einsichten
aus der frühen englisch-jüdischen Museologie

Petr Lozoviuk (Dresden)

Das Minderheitenmuseum als »Schaufenster«
der Regionalpolitik

13.30 UHR Ende der Veranstaltung

